



Betriebsanleitung

Seilwinde HSW 500



Stand 2022 Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	4
1.1	Übernahme	4
1.2	Hersteller	4
1.3	Begriffserklärung	5
1.4	Symbolerklärung	5
1.5	Geltungsbereich	6
2.	Beschreibung der Maschine	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Sachwidrige Verwendung	7
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.4	Sicherheitshinweise für Holzspalter-Seilwinde	8
2.5	Restrisiken	9
2.6	Lärmhinweis	9
2.7	Kurzbeschreibung der Maschine	10
2.8	Aufkleber und deren Bedeutung	11
3.	Arbeiten mit der Maschine	12
3.1	Transport	12
3.2	Aufstellung	12
3.3	Arbeitsstellung	13
3.4	Inbetriebnahme	13
3.4a	Inbetriebnahme über Holzspalterantrieb	13
3.4b	Inbetriebnahme über Traktorhydraulik	13
3.5	Bedienung des Steuerhebels	13
3.6	Arbeiten mit der Seilwinde	14
3.6a	Betrieb mit Steuerhebel	14
3.6b	Betrieb mit Funkfernbedienung	15
3.7	Maschine abstellen	16
4.	Instandhaltung	16
4.1	Kontrollen	16
4.2	Wartung	17
5.	Zusatzausrüstung	17
5.1	Rückekette mit Blochstreifhaken	17
5.2	Greifzange 710	17

6	Fehlerbeseitigung	18
7	Technische Daten	19
8	Service	20
9	Garantie/Gewährleistung	21
10	EG-Konformitätserklärung	22

1. Allgemeines

Wir danken für den Kauf eines unserer Produkte.

Mit dieser Originalbetriebsanleitung geben wir Anweisungen zum sicheren und fachgerechten Umgang mit der Maschine.

Jede Person, die mit der Benutzung, Wartung und Instandhaltung der Maschine beauftragt ist, muss über die geltenden Vorschriften, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein. Die Betriebsanleitung muss dem Bedienpersonal immer zugänglich sein.

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss die Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen werden! Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, wird keine Haftung übernommen.

Angaben über technische Daten, Abmessungen, Abbildungen der Maschine sowie Änderungen der Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch Auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhaltes sind nicht gestattet.

1.1 Übernahme

Bei Anlieferung muss die Maschine sofort auf eventuelle Transportschäden oder fehlende Teile überprüft werden. Bei Beanstandung sollte sofort der Fachhändler oder HMG direkt kontaktiert werden. Spätere Reklamationen lehnen die Transportversicherer grundsätzlich ab.

1.2 Hersteller

HMG GmbH & Co. KG
Maschinenbau
Griesbach
Dingolfinger Straße 254
94419 Reisbach (Germany)

Telefon: 0049-(0)8734-9384-0
Telefax: 0049-(0)8734-9384-25

E-Mail: info@HMG-Maschinen.de
Internet: www.HMG-Maschinen.de

1.3 Begriffserklärung

Als Betreiber gilt, wer die Maschine betreibt und bestimmungsgemäß einsetzt oder durch geeignete und unterwiesene Personen bedienen lässt.

Als Bedienpersonal (Bediener) gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit der Bedienung beauftragt ist.

Als Fachpersonal gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit speziellen Aufgaben wie Aufstellung, Rüsten, Instandhalten und Störungsbeseitigung beauftragt ist.

Als Elektrofachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung Kenntnisse an elektrischen Anlagen, Normen und Vorschriften erworben hat, mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht.

1.4 Symbolerklärung



Warnung vor Gefahrenstellen! Hinweis auf Arbeitssicherheit, bei deren Nichtbeachtung Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise stets und verhalten Sie sich besonders vorsichtig und aufmerksam.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung! Eine Berührung der unter elektrischer Spannung stehenden Teile kann unmittelbar zum Tod führen. Abdeckungen und Schutzvorrichtungen von elektrischen Teilen dürfen nur von Elektrofachkräften nach vorhergehender Abschaltung der Betriebsspannung geöffnet werden.



Warnung vor Abtrennungen! Verletzungsgefahr durch Abtrennen von Gliedmaßen.



Warnung vor Quetschungen! Verletzungsgefahr durch Einklemmen der oberen Gliedmaßen



Warnung vor Quetschungen! Verletzungsgefahr durch Einklemmen der unteren Gliedmaßen



Warnung vor Umkippen! Schwere Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine.



Hinweis Bedienungsanleitung lesen! Weitere Informationen sind aus der Bedienungsanleitung ersichtlich.



Hinweis Gehörschutz tragen!



Hinweis Schutzhandschuhe tragen!



Hinweis Schutzschuhe tragen!



Hinweis für einen sachgerechten Umgang mit der Maschine!



Hinweis für handlungsbedingte Informationen!

1.5 Geltungsbereich

Die Bedienungsanleitung gilt für folgende Maschinentype:

Maschinentyp	Antrieb durch	Bestell-Nr.
HSW 500-M	Holzspalter	731 220
HSW 500-T	Traktorhydraulik	731 221
HSW 500-V	Holzspalter	731 222
HSW 500-S		731 223

Auf dem Typenschild der Maschine ist die Typenbezeichnung angegeben.

2. Beschreibung der Maschine

Mit der hydraulischen Holzspalter-Anbauseilwinde können schwere Holzstämme ohne Kraftaufwand zur Maschine gezogen werden. Der Antrieb erfolgt hydraulisch und wird je nach Typ über das Antriebssystem vom Holzspalter oder direkt von einer Traktorhydraulik angetrieben.

Die Bedienung der Maschine erfolgt über einen Steuerhebel. Sobald der Steuerhebel nach unten gedrückt und fixiert wird, kann das Stahlseil ausgezogen werden. Wird der Steuerhebel nach oben gedrückt, zieht das Stahlseil ein.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Die Aufbauseilwinde ist ausschließlich für Holzrücke-Arbeiten in der Forstwirtschaft konstruiert und ausgelegt.

Andere Materialien dürfen nicht gezogen werden! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Kontroll-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die besondere Beachtung der in der Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.

2.2 Sachwidrige Verwendung



Jede andere bzw. sachwidrige Verwendung, als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegeben, ist ausdrücklich untersagt.



Es darf keine 2. Person für die Bedienung eingesetzt werden.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Maschine darf nur von Personen benutzt, instandgesetzt und gewartet werden, die damit vertraut sind und die auf die Gefahren hingewiesen worden sind! Der Betreiber hat sein Bedienpersonal entsprechend zu unterweisen!
- Personen, die unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder sonstigen Drogen stehen, welche die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, dürfen die Maschine nicht bedienen oder Instandhalten!
- Die Bedienungsperson muss das 18. Lebensjahr erreicht haben!



- Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!
- Für eine Beschickung oder Entnahme darf keine 2. Person eingesetzt werden!
- Nie die Maschine unbeaufsichtigt lassen!
- Vor Inbetriebnahme alle Sicherheitsbauteile auf einwandfreie Funktion prüfen!
- Arbeiten ohne Schutzvorrichtungen ist verboten!
- Den Arbeitsbereich von Holzresten, Spänen usw. freihalten!
- Auf ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz achten!
- Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden! Bei Verbrennungsmotoren besteht Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxid!
- Bei Regen darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden, da die elektrische Anlage des Funksystems beschädigt werden könnte!
- Vor Entfernen eines eingeklemmten Holzstückes oder bei Umstellarbeiten den Antrieb abschalten!
- Bei auftretender Gefahr sofort den Antrieb abschalten!
- Bei Umstellarbeiten die Antriebsquelle abschalten und trennen!
- Es dürfen keine Reparaturarbeiten durchgeführt werden, wenn die Maschine läuft oder an der Antriebsquelle angeschlossen ist!
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden!
- Verwenden Sie nur original HMG Ersatzteile!



2.4 Sicherheitshinweise für Holzspalter-Seilwinde



- Die Seilwinde darf nur benutzt werden, wenn der Holzspalter fest an einem Zugfahrzeug angehängt ist!
- Die Bedienungsperson muss im Seilbetrieb seitlich zum Holzspalter stehen und darf nur am Steuerhebel die Maschine bedienen.
- Der Standplatz des Bedieners muss immer höher sein, als das Holz, das herangezogen wird!
- Es dürfen sich keine Personen im Einzugsbereich der Seilwinde befinden!
- Es muss immer freie Sicht bis zur voll ausgezogenen Seillänge vorhanden sein!
Der Einzugswinkel vom Seil darf an beiden Seiten der Winde nicht größer als 30° sein!
- Achten Sie darauf, dass das Seil nicht über Kanten gezogen wird!
- Das Seil darf beim Einziehen niemals mit der Hand geführt werden!
- Beim Ein- oder Ausziehen muss das Stahlseil immer straff gespannt sein, um ein Verwickeln des Seiles zu verhindern.
- Die Holzstämme werden durch eine Rückekette mit Blockstreifhaken

- oder durch eine Greifzange aufgenommen.
- Beim Arbeiten Helm, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe und eng anliegende Kleidung tragen!
 - Beim Transport und bei Stillstand der Maschine muss das Stahlseil immer ganz eingezogen sein!
 - Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage darf maximal 180 bar betragen!

2.5 Restrisiken

Auch wenn alle Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken wie z.B.:

- Berühren von beweglichen Teilen oder Werkzeugen
- Verletzung durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Antriebes
- Beeinträchtigung des Gehörs bei Arbeiten ohne Gehörschutz
- Menschliches Fehlverhalten (z.B. übermäßige Körperanstrengung).



Jede Maschine weist Restrisiken auf, daher ist beim Arbeiten immer größte Vorsicht geboten. Ein sicherer Umgang mit der Maschine hängt vom Bedienpersonal ab!

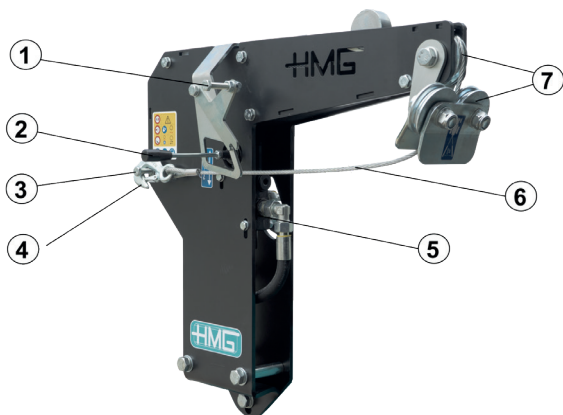
2.6 Lärmhinweis



Der arbeitsplatzbezogene Emissionsschalldruckpegel -gemessen am Ohr des Bedieners- hängt der Lärmwert vom Traktor ab. Bei Maschinen mit Verbrennungsmotor ist mit 92 dB zu rechnen, daher ist das Tragen eines Gehörschutzes erforderlich.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen nicht zugleich sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht, hängt auch von anderen Faktoren ab, wie z.B. die Eigenschaften des Arbeitsraumes oder Beeinflussung Geräuschquellen anderer Maschinen.

2.7 Kurzbeschreibung der Maschine



Nr.	Bezeichnung
1	Einrasthebel für Steuerhebel
2	Steuerhebel
3	Haltevorrichtung für Haken
4	Haken
5	Steuerventil
6	Stahlseil
7	Stahlseil-Führungsrollen

2.8 Aufkleber und deren Bedeutung



Nr.	Bezeichnung
1	Nur alleine arbeiten!
2	Während des Betriebs Schutzeinrichtungen nicht öffnen oder entfernen!
3	Nur mit allen Schutzeinrichtungen in Betrieb nehmen!
4	Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Bedienungsanleitung lesen!
5	Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschalteten Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!
6	Werkzeug läuft nach!
7	Bewegte Werkzeuge!
8	Schutzhandschuhe tragen!
9	Schutzschuhe tragen!
10	Augen- und Gehörschutz tragen!



Bedienung der Seilwinde.



Maximaler Einzugswinkel.



Maschinenbezogene Daten.

3. Arbeiten mit der Maschine



Jede Person, die mit der Benutzung, Wartung und Instandhaltung der Maschine beauftragt ist, muss über die geltenden Vorschriften, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sein. Die Betriebsanleitung muss dem Bedienpersonal immer zugänglich sein.



Vor Inbetriebnahme der Maschine muss die Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen werden!

3.1 Transport



Vor dem Transport unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!



Die Maschine darf nur mit vollständiger Verkleidung und mit eingezogenem Stahlseil transportiert werden!

3.2 Aufstellung



Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen! Der Holzspalter muss vorschriftsmäßig an einem Zugfahrzeug fest verbunden sein.

Wird die Seilwinde mit einem Holzspalter mit Anhänger (z.B. Typ HSA 80) verwendet, muss die Verbindungsstange zwischen Oberlenkerhalter des Holzspalter und Transportvorrichtung des Anhänger montiert werden.



3.3 Arbeitsstellung

Bevor mit der Seilwinde gearbeitet werden kann, muss sich der Holzspalter in Arbeitsstellung befinden. ☞ Siehe dazu die Betriebsanleitung des Holzspalters.



Vor Umbauarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen und die Maschine von der Antriebsquelle trennen!

3.4 Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme sollte die Maschine auf Beschädigungen überprüft werden! ☞ Kontrollieren Sie auch regelmäßig, ob das Stahlseil in seiner gesamten Länge eine Beschädigung hat.



Sollte während dem Betrieb ein Defekt auftreten, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu nehmen und gegen Wiederanlauf vor unbefugter Inbetriebnahme zu sichern!

3.4a Inbetriebnahme über Holzspalterantrieb

- Den Holzspalter in Betrieb nehmen. ☞ Siehe dazu die Betriebsanleitung des Holzspalters.

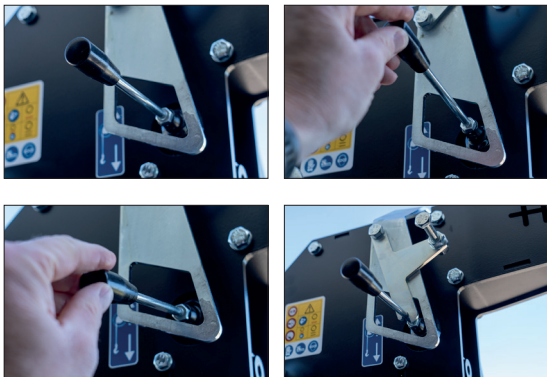
3.4b Inbetriebnahme über Traktorhydraulik

- Die Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik anschließen. ☞ Den Vor- und Rücklauf beachten!
- Den Holzspalter in Betrieb nehmen. ☞ Siehe dazu die Betriebsanleitung des Holzspalters.
- Das Steuerventil am Traktor auf „EIN“ schalten. ☞ Max. Literleistung der Traktorhydraulik und max. Betriebsdruck (siehe technische Daten) beachten!

3.5 Bedienung des Steuerhebels

- Stellung Mitte: Neutralstellung des Steuerhebels, keine Bewegung am Stahlseil.
- Stellung unten: Wird der Steuerhebel nach unten gedrückt, fährt das Stahlseil aus.

- Stellung oben: Wird der Steuerhebel nach oben gedrückt, zieht das Stahlseil ein.
- Stellung mit aktiviertem Einrasthebel: Wird der Steuerhebel am Einrasthebel fixiert, kann am Stahlseil bzw. Haken gezogen werden und das Stahlseil fährt aus.



3.6 Arbeiten mit der Seilwinde

Serienmäßig wird die Seilwinde über einen Steuerhebel bedient. Ist die Winde mit einem Funkfernsystem ausgestattet, erfolgt die Bedienung über einen Handsender.

3.6a Betrieb mit Steuerhebel

- Den Einrasthebel am Steuerhebel fixieren.
- Am Haken des Stahlseiles ziehen und Stahlseil zum Holzstamm ziehen. ☞ Darauf achten, dass das Stahlseil nur bis zu seiner Markierung (weist auf Ende des Stahlseils hin) bzw. bis zu seiner maximalen Länge von ca. 20m ausgezogen wird!
- Die Rückekette bzw. Greifzange am Holzstamm befestigen.
- Den Einrasthebel vom Steuerhebel lösen.
- Den Steuerhebel nach oben drücken, Holzstamm zur Maschine ziehen und unter dem Spaltmesser positionieren. ☞ Das Seil nicht

- ganz einziehen, sondern einen Abstand von ca. 5 cm zum Haken lassen, sonst kann es zur Beschädigung der Seilwinde kommen!
- Lösen Sie die Rückekette bzw. Greifzange vom Holzstamm und legen diese an der Haltevorrichtung ab.

3.6b Betrieb mit Funkfernbedienung

Machen Sie sich mit dem System vertraut, bevor Sie mit der Funkfernsteuerung arbeiten!



Nur autorisierte und entsprechend eingewiesene Personen dürfen mit der Funkfernsteuerung arbeiten!

Arbeiten Sie mit der Funkfernsteuerung umsichtig. Wählen Sie einen sicheren Standort, von dem aus Sie den Arbeitsplatz vollständig einsehen können.

Eingeschalteten Sender nie unbeaufsichtigt weglegen!



Sollte während dem Betrieb ein Defekt auftreten, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu nehmen und gegen Wiederanlauf vor unbefugter Inbetriebnahme zu sichern!

- Den 7-poligen Dauerstromstecker am Zugfahrzeug anstecken. Anschlussspannung 12V.
- Die Taste am Sender "Sender Ein" für 2 Sekunden gedrückt halten, der Sender schaltet dann ein und die LED blinkt im Sekundentakt.
☞ Wird kein Taster innerhalb 3 Minuten gedrückt, schaltet sich der Sender aus.
- Zum Seilauszug am Haken des Stahlseiles ziehen und gleichzeitig die Taste mit dem Symbol "Seilauszug" gedrückt halten. Stahlseil zum Holzstamm ziehen. ☞ Darauf achten, dass das Stahlseil nur bis zur seiner Markierung (weist auf Ende des Stahlseils hin) bzw. bis zu seiner maximalen Länge von ca. 20m ausgezogen wird!
- Die Rückekette bzw. Greifzange am Holzstamm befestigen.
- Die Taste mit Symbol "Seileinzug" drücken, Holzstamm zur Maschine ziehen und unter dem Spaltmesser positionieren. ☞ Das Seil nicht ganz einziehen, sondern einen Abstand von ca. 5 cm zum Haken lassen, sonst kann es zur Beschädigung der Seilwinde kommen!
- Lösen Sie die Rückekette bzw. Greifzange vom Holzstamm und legen diese an der Haltevorrichtung ab.

- Zum Ausschalten des Senders nur die Taste "Sender Aus" drücken, bis LED aufhört zu blinken.



Blinkt die LED am Sender nur noch schwach, müssen die 3 Stück Batterien Alkaline Type „AAA“ 1,5 V erneuert werden. 📖 Die Bedienungsanleitung des Handsenders beachten!



3.7 Maschine abstellen

Die Maschine nie unter Last ausschalten.

Alle hydraulischen Funktionen druckfrei fahren.



Stahlseil einfahren.

Das Gerät von Staub und Schmutz befreien.

Wird die Maschine für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, muss das Gerät an einem witterungsbeständigen und staubfreien Ort untergestellt werden.

4. Instandhaltung



- Vor Instandhaltungs-, Wartungs- und Kontrollarbeiten muss die Maschine von der Antriebsquelle getrennt sein!
- Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden.
- Verwenden Sie nur original HMG Ersatzteile.
- Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

4.1 Kontrollen



Nach der ersten Betriebsstunde und weiteren 100 Stunden alle Schrauben und Muttern nachziehen, Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren. 📖 Verlorene Schrauben und Muttern, sowie beschä-

digte Hydraulikleitungen sofort ersetzen!

- Kontrollieren Sie regelmäßig das Seil in seiner gesamten Länge auf Beschädigungen.

4.2 Wartung



Ist das Seil beschädigt (geknickt oder zersplissen), ist es gegen ein Originalseil auszutauschen. ☞ Das Seil muss in einer Fachwerkstatt getauscht werden.

Alle Gelenke und Bedienungshebel regelmäßig schmieren!

5. Zusatzausrüstung

5.1 Rückekette mit Blochstreifhaken

Die Rückekette ist 1m lang, mit 2 Stück Blochstreifhaken und Schäkel zur flexiblen Fixierung großer Holzdurchmesser ausgestattet. Zugbelastung je Haken 600 kg.

- Einen Blochstreifhaken am Holzstamm einschlagen. Den zweiten Haken gegenüber auf gleicher Höhe so einschlagen, dass sich der Holzstamm beim Ziehen bzw. Heben mittig ausrichten kann.

5.2 Greifzange 710

Die Greifzange 710 ist für Holzdurchmesser bis 71cm ausgelegt. Die Zugbelastung liegt bei 1,5t.

- Die Greifzange am Holzstamm so positionieren, dass sich der Holzstamm beim Ziehen bzw. Heben mittig ausrichten kann.

6. Fehlerbeseitigung

Fehler		
Ursache	Beseitigung	siehe Seite
Stahlseil hat sich in Trommel verheddert		
Beim Ein- oder Ausziehen muss das Stahlseil immer straff gespannt sein, um ein Verwickeln des Seiles zu verhindern.	Stahlseil bis zur Markierung komplett ausziehen und straff wieder einziehen.	13
Stahlseil zieht in falsche Richtung		
Beim Ausziehen wurde das Seil über die Markierung bis zum Ende ausgezogen und anschließend falsch eingezogen.	Stahlseil bis zum Ende ausziehen und in Trommel wieder so aufwickeln, dass das Seil wieder in richtiger Richtung zieht	13

7. Technische Daten

Seilwinde Typ	HSW 500-M	HSW 500-T	HSW 500-V
Antrieb			
Antriebsart	Über Holzspalter	Traktorhydraulik	Über Holzspalter
Max. Leistung l/min	-	36	-
Hydraulik			
Zugkraft t	0,5	0,5	0,5
Stromregelventil	ja	-	ja
Max. Druck bar	180	180	180
Seilgeschw. m/sec	0,5	Traktor	0,5
Stahlseil			
Länge m	20	20	20
Durchmesser mm	6	6	6
Belastbar t	2	2	2
Maße			
Länge mm	720	720	720
Breite mm	450	450	450
Höhe mm	550	550	550
Gewicht kg	49	49	48
Lärmhinweis			
Schalldruckpegel	75	75	75

Seilwinde Typ	HSW 500-S		
Antrieb			
Antriebsart			
Max. Leistung l/min	36		
Hydraulik			
Zugkraft t	0,5		
Stromregelventil	-		
Max. Druck bar	180		
Seilgeschw. m/sec			
Stahlseil			
Länge m	20		
Durchmesser mm	6		
Belastbar t	2		
Maße			
Länge mm	720		
Breite mm	450		
Höhe mm	550		
Gewicht kg	47		
Lärmhinweis			
Schalldruckpegel	75		

Alle Angaben über technische Daten, Abmessungen sowie Abbildungen sind aufgrund technischer Änderungen nicht in jedem Fall verbindlich.

8. Service

Unter www.hmg-maschinen.de/service sind alle wesentlichen und aktuellen Informationen ersichtlich!

9. Garantie/Gewährleistung

Auf Material- und Fabrikationsfehler leisten wir ein Jahr Garantie bzw. Gewähr nach den gesetzlichen Bestimmungen und gilt vom Tag der Lieferung an den Käufer. Gegenüber Endverbrauchern leisten wir 24 Monate und gegenüber gewerblichen Verbrauchern 12 Monate Gewähr. Die Garantie bzw. Gewähr bezieht sich auf alle diejenigen Teile oder Leistungen die einen Sachmangel aufweisen, die zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs gemäß 6. unserer AGB's vorlagen. Offene Mängel hat der Käufer innerhalb von 8 Tagen nach Eingang der Ware, verdeckte Mängel unverzüglich nach Entdeckung des Fehlers schriftlich zu rügen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Für den Nachweis der Mängel ist der Befund unseres Werkes maßgebend. Zur Nacherfüllung muss uns eine angemessene Frist eingeräumt werden. Wandlung und Preisminderung sowie Schadensersatzansprüche, gleich welcher Art, z.B. für Schäden oder Kosten die mittelbar oder unmittelbar auf die von uns gelieferten Gegenstände zurückzuführen sind, sind ausgeschlossen. Störungen und Schäden durch höhere Gewalt, üblicher Verschleiß - Schäden und Unfälle, die auf Mangel an Kontrolle, mangelnde Wartung oder unsachgemäße Anwendung zurückzuführen sind, bauliche Veränderungen, Reparaturleistungen durch Dritte, soweit sie nicht mit uns abgesprochen sind - Fahrt und Montagekosten - sind ebenfalls ausgeschlossen. Den Umtausch von Waren akzeptieren wir nur frachtkostenfrei. Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge bessern wir nach unserer Wahl die beanstandete Ware nach oder liefern einwandfreien Ersatz. Für ersatzweise gelieferte und eingebaute Teile sowie Reparaturen oder gebrauchte Geräte beträgt die Gewährleistungszeit ein Jahr ab Lieferung bzw. Einbau.

Bei Reklamations-, Reparatur- oder Ersatzteilanfragen werden folgende Daten benötigt:

Typ der Maschine: _____

Baujahr: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Fachhandelspartner: _____

Einige Daten können am Typenschild abgelesen werden.

10. EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG und Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU entspricht.

Hydr. Holzspalter-Seilwinde: HSW 500-M, HSW 500-T, HSW 500-V, HSW 500-S

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Eine gültige Konformitätserklärung liegt in jeder Maschinenlieferung in der Originalbetriebsanleitung bei!



Ihr HMG Fachhändler